

# Die Schönheit der Dinge

In seinen Fotos meidet er jede Inszenierung. Der Luxemburger Amateurfotograf **Jean-Claude Berens** ist auf der Suche nach dem wahren Moment. Mit Erfolg, denn seine einmaligen Bilder zieren heute viele Cover vom bekannten norwegischen Krimiautor Jo Nesbø.

Text: Tina Noroschadt (tina.noroschadt@revue.lu) / Fotos: Jean-Claude Berens





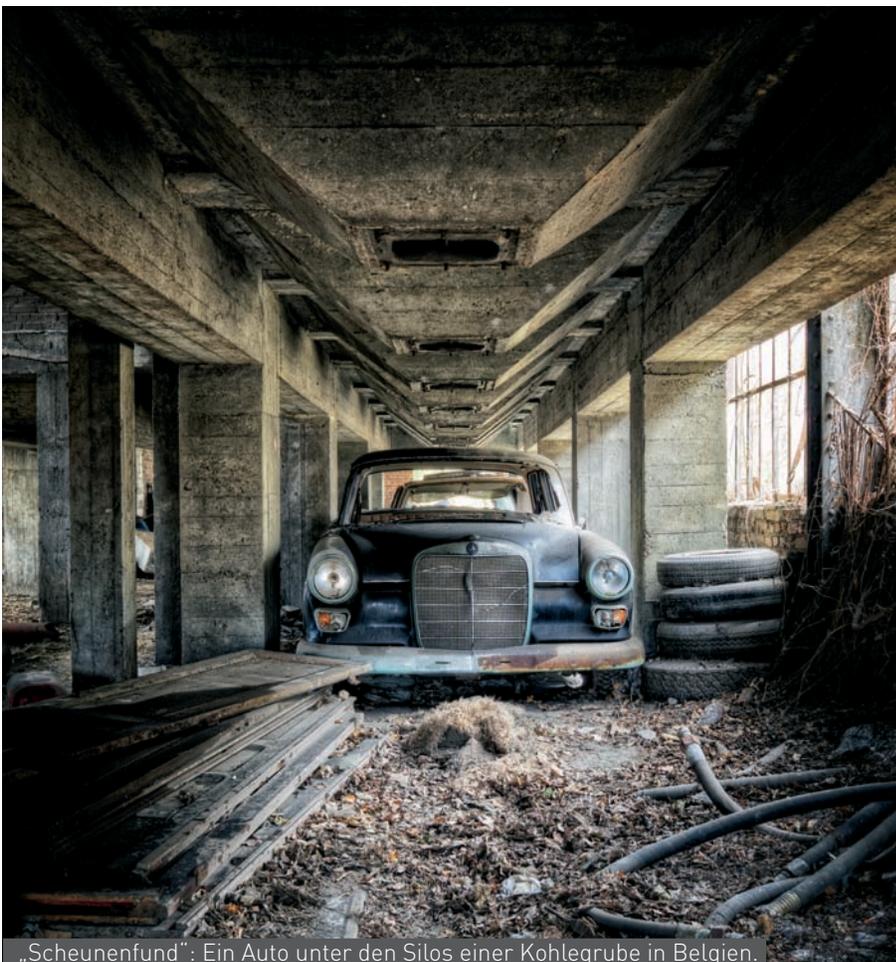
Detailgetreu: Eine verlassene Küche in Goebblange.



Lichtspiele: Eine Steintreppe im Aspelter Schloss.



„Stillleben: Generatorenhalle eines Kohlekraftwerks in Belgien.“



„Scheunenfund“: Ein Auto unter den Silos einer Kohlegrube in Belgien.

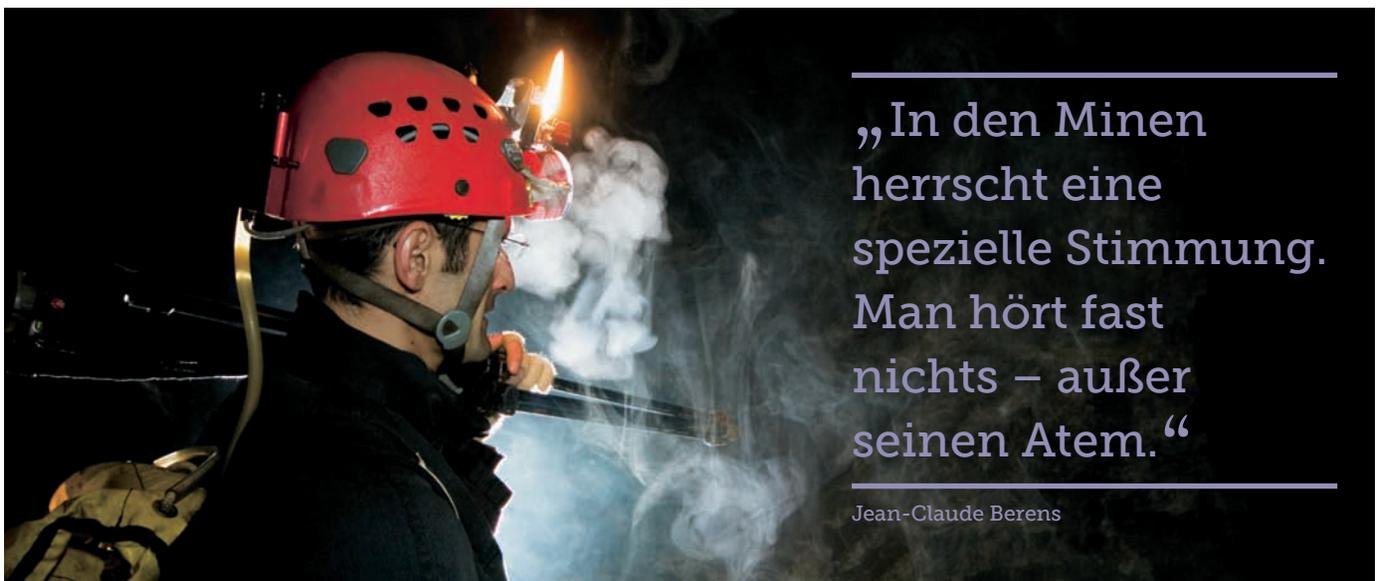
---

Die Stärke seiner  
Bilder liegt  
vor allem im  
besonderen Spiel  
mit den Linien  
und dem Licht  
sowie den starken  
Kontrasten.

---



Ausdrucksstark: Eine tibetisch buddhistische Nonne in Nepal.



„In den Minen herrscht eine spezielle Stimmung. Man hört fast nichts – außer seinen Atem.“

Jean-Claude Berens



Nostalgisch: Ein Wecker samt Rosenkranz in einem alten Bauernhaus bei Ettelbrück.

**E**in verlassenes Bergwerk, das aussieht, als hätten hier noch gestern unzählige Arbeiter malocht. Der Klang unzähliger Maschinen scheint fast durch das Foto widerzuhallen. Eine Klostertreppe, die wie ein Muschel-Stilleben wirkt und atemberaubende Ein- und Ausblicke bietet. Und ein alter Autofriedhof, der durch den sanften Schein der Sonne mystisch beleuchtet wird. All diese beeindruckenden Aufnahmen stammen von Jean-Claude Berens. Einem ambitionierten Amateurfotografen, der tagsüber als Chefinformatiker bei ProActiv arbeitet. Doch wann immer es seine Zeit zulässt, zieht der 42-Jährige los, um mit seiner Kamera Eindrücke einzufangen. Meist in Begleitung von fotobegeisterten Freunden.

„Auf mich üben diese verlassenen Plätze eine ganz besondere Faszination aus“, erzählt der Fotoliebhaber. Allerdings geht es ihm nicht darum, eine Kopie der jeweiligen Realität fotografisch festzuhalten, sondern vielmehr um das Gefühl und die Stimmung, die er selbst bei seinen Ausflügen spürt. Und egal, welches Objekt er gerade vor der Linse hat, die Vorgehensweise ist immer die gleiche: Zuerst kommt der Rundgang, bei dem der IT-Spezialist jedes noch so kleine visuelle Detail aufnimmt und abspeichert. Zudem lässt er alle Gerüche vor Ort auf sich wirken. Sein oberstes Gebot lautet: niemals Spuren hinterlassen. Das Mitnehmen von nostalgischen Gegenständen vor Ort ist nicht sein Ding. Genauso wenig wie opulente Inszenierungen.

So liegt die Stärke seiner Bilder vor allem im besonderen Spiel mit den Linien und dem Licht sowie den starken Kontrasten, die er gelegentlich durch die so genannte HDR-Technik („High Dynamic Range“) am Computer verstärkt. Ein Verfahren, das dazu dient, den Kontrastumfang in den Fotos zu erhöhen. Dieser Einsatz will aber gut überlegt sein, sonst drohen greller Kitsch und unwirklich erscheinende Kunstaufnahmen. Dass er diesen schmalen Grat mit seinem realistischen HDR-Fotostil beherrscht, hat der Escher schon mehrfach eindrucksvoll bewiesen. Jean-Claude Berens hat einfach den richtigen Blick. Ein Perfektionist hinter der Kamera, dem jede Kleinigkeit wichtig ist. „Ich bin aber auch im richtigen Leben ziemlich perfektionistisch“, gibt er lachend zu. ▶

**RESTAURANT  
&  
BRAUEREI**

*Ob erlesene Weine & kulinarischer Hochgenuss oder frisch gezapftes Kraft Bräu & ein zünftiges Gericht: Sie haben die Auswahl!*

**Blesius Garten**  
Hotel • Restaurant • Hausbrauerei

Olewiger Straße 135 D-54295 Trier Tel: + 49 (0)651-360 60

**Volltreffer.**

Der Volltreffer für Ihre Vitalität und Ihr Wohlbefinden: Erleben Sie Wellness pur in einer Gesundheitswelt mit viel Platz zum Abtauchen und Auftanken. Im heilenden Thermalwasser. Beim Wegschmelzen in einer der vier Erlebnis-saunen. Und bei Wellness-Behandlungen, die keine Wünsche offen lassen. Täglich von 9 – 22 Uhr. In der Clara-Viebig-Straße 3-7 in Bad Bertrich, Telefon 02674-913070, [www.vulkaneifel-therme.de](http://www.vulkaneifel-therme.de)

**vulkaneifel  
therme**

Die Vitalquelle in Bad Bertrich



Atemberaubend: Spiraltreppe in einem früheren Kloster bei Trier, und als Coverfoto auf einem Nesbø-Krimi.

Begonnen hat alles im Alter von 13 Jahren. „Mein Vater hat mir einen Fotoapparat und eine eigene Dunkelkammer geschenkt“, erinnert sich Jean-Claude Berens. Dass sein Cousin ein begeisterter Amateurfotograf und aktives Mitglied im Escher Fotoclub war, verstärkte sein junges Interesse für die Welt der Fotografie. „Damals habe ich meinen ersten und einzigen Fotokurs besucht“, erzählt der „Minettsdapp“. Alles noch mit analoger, manueller Technik und nostalgischen Schwarz-Weiß-Fotos versteht sich. Nach einigen Jahren verebbt jedoch sein Fotofieber. Bis er vor rund zehn Jahren plötzlich seine Leidenschaft fürs Wandern entdeckt. Vor allem die Schönheit der hiesigen Landschaften hat es ihm angetan. „Plötzlich kam mir wieder der Gedanke, all diese schönen Momente mit der Kamera festzuhalten.“

Kurze Zeit später ist Jean-Claude Berens stolzer Besitzer einer neuen Digitalkamera. Der Fotovirus hat ihn wieder gepackt. Besonders faszinieren ihn die vielen Industrieruinen in Luxemburg und im benachbarten Ausland. „Ich habe bei meinen Wanderungen viele Mineneingänge gesehen. Das hat mich einfach neugierig gemacht“, sagt der geschiedene Autodidakt. Schnell kommt er mit anderen Industriefotografen in Kontakt, begleitet sie mit den notwendigen Sicherheitsmaßnahmen in die Minen und lernt von ihnen das nötige Handwerkszeug für solche nicht ganz ungefährlichen Expeditionen. Gerade weil er einst als Jugendlicher mit allen Feinheiten der manuellen Technik vertraut war, ist ihm die Umstellung auf digitale Fotografie nicht besonders schwer gefallen. „Sicherlich ist heute vieles einfacher. Auch die Qualität ist besser. Dennoch haben analoge Fotos mehr Seele.“

Doch worin liegt der Reiz, gerade Minen zu fotografieren? „Dort herrscht eine spezielle Stimmung. Man hört fast nichts – außer seinen Atem, und man sieht fast nichts“, berichtet Berens. Er hätte großen Respekt davor, wie hart dort geschuftet und wie viel Tonnen Eisenerz abgebaut wurden. Im Laufe der Zeit setzt er seine Industriefotos immer wieder der Kritik von Fotoforen aus. Die Feedbacks sind über-

## Sein oberstes Gebot lautet: niemals Spuren hinterlassen.

wältigend positiv. Viele Ausstellungen im In- und Ausland folgen. „Ich wurde 2010 sogar zu einer Vernissage nach St. Petersburg eingeladen. Viele renommierte Fotografen waren dort und ich habe mich ständig gefragt, was ich, als kleines Licht aus Luxemburg, eigentlich hier mache“, schmunzelt der Familienvater, der sich heute verstärkt der Porträt- und Naturfotografie widmet. Sein bisher größter Coup ist indes ein anderer: Dank seiner Homepage sind mittlerweile einige Verlage auf seine besonderen Bilder aufmerksam geworden. So stammen zum Beispiel fünf Coverfotos der bekannten Jo Nesbø-Krimis von Jean-Claude Berens. Eine Anerkennung, von der sicher auch einige professionelle Fotografen träumen würden.

Mehr unter: [www.urbanvisions.lu](http://www.urbanvisions.lu)

# ASPORT

> sport + fashion + lifestyle <

rue du XXII Mai (Z.I. Walebroch)  
**L-9099 Ingeldorf**  
Tél.: (+352) 80 84 23-1  
entre Diekirch et Ettelbruck

  
**ASPORT**  
sport + lifestyle  
au 1<sup>er</sup> étage

3, rue des 3 Cantons  
**L-3980 Wickrange**  
Tél.: (+352) 26 37 15-1  
Autoroute Luxembourg - Esch/Alzette  
sortie 3 (Pontpierre)

## Jean-Claude Berens

Seit seinem 13. Lebensjahr ist der „Minettsdapp“ fasziniert von der Fotografie. Was mit Schwarz-Weiß-Fotos und eigener Dunkelkammer als Hobby begann, wurde im Laufe der Zeit zur Leidenschaft. Der 42-jährige Informatiker beschreibt sich selbst als expressiver Amateurfotograf, der mit größtmöglicher Schärfentiefe, besonderen Lichtverhältnissen und maximaler Detailgenauigkeit arbeitet. Seine Lieblingsobjekte: Porträts, Architektur, Industrieruinen sowie Natur.



Foto: Gilles Glodt



**Reebok**  
*B300e*  
~~499€~~  
**449€**

Frein à induction électromagnétique  
Masse d'inertie: **8 kg**  
Paliers de résistance: 30-500 Watt  
**23** Programmes d'entraînement  
Poids max. utilisateur: **120 kg**

**KETTLER**  
*Unix PX*  
~~1199€~~  
**1079€**

Frein magnétique à réglage électronique  
Masse d'inertie: **20 kg**  
**15** Paliers de résistance  
**8** Programmes d'entraînement  
Poids max. utilisateur: **150 kg**

  
**HORIZON**  
FITNESS  
*Ti 22*  
~~1299€~~  
**899€**

Puissance moteur: **2 CV**  
Surface de course: **130 x 46 cm**  
Vitesse: **0,8 à 16 km/h**  
Inclinaison: **0 à 10%**  
**6** Programmes d'entraînement  
Poids max. utilisateur: **135 kg**

**Venez découvrir les nouveautés Fitness 2012/2013 dans nos magasins à Ingeldorf et Wickrange**

**KETTLER** **Reebok** *LifeFitness*  **HORIZON** **VISION** **FINNLO** 

[www.ASPORT.lu](http://www.ASPORT.lu)